

- > LACK UND KAROSSERIE: KOMPETENT UND SELBSTBEWUSST – FRAUEN IN DER KFZ-BRANCHE
- > TECHNIK: KEINE ANGST VOR KLEBTECHNIK
- > AUSBILDUNG: HOCHVOLT – OVE-RICHTLINIE R 19 NEU

MESSE

MESSE WIESELBURG

**KLS** **FACHTAGE**

Karosserie, Lackierung & Schadensmanagement



Foto: www.huttenstock.com

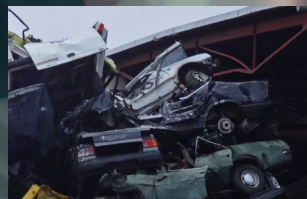
26. bis 27. Sept. 2024



Foto: Franz Neumayr



Die Neuerungen in der OVE-Richtlinie R 19 betreffen u. a. Weiterbildungen für HV-3.  
Seite 6



Ist ein altes oder kaputtes Fahrzeug Abfall und muss man es wirklich entsorgen?  
Seite 7

# 02.2024 KAROSSERIE JOURNAL

KAROSSERIE



FACHBETRIEB

BUNDESINNING DER FAHRZEUGTECHNIK ÖSTERREICH  
[www.karosseriejournal.at](http://www.karosseriejournal.at)

---

# EDITORIAL

---



Foto: Wirtschaftsbund/Foto Weinwurm

**Mst. Manfred Kubik**  
Bundesinnungsmeister-Stv.

## KEINE SCHEU VOR NEUEN REPARATURMETHODEN

Die Klebetechnik setzt sich in den letzten Jahren in der Karosseriebautechnik als innovative, sichere und zeitsparende Reparaturmethode durch. Die Automobilindustrie nutzt die Vorteile des Klebens in der Produktion – als Folge fasst es auch in Karosseriewerkstätten Fuß.

Bei Lkw-Aufbauten ist das Kleben schon lange gang und gäbe, wie beispielsweise die Verklebung von Sandwichelementen im Kofferaufbau für Kühlwägen. Auch bei Bussen und Wohnmobilen wird seit Jahren geklebt. Noch länger wird die Klebetechnik in der Luft- und Raumfahrt eingesetzt. Und für alle, die immer noch Zweifel an der Stabilität von Klebeverbindungen haben, möchte ich das älteste Beispiel dazu nennen: Häuser werden seit ewigen Zeiten geklebt, und zwar mit Mörtel und Beton.

Im Automobilbereich werden Windschutzscheiben, Heck- und Seitenscheiben seit Jahrzehnten geklebt und keiner stellt es in Frage. Haben Sie keine Scheu vor dem Einsatz der Klebetechnik bei Karosseriereparaturen, bilden Sie sich weiter und üben Sie! Beim ersten Mal ist mehr Kleber auf den Fingern als auf dem Autoteil, doch je länger Sie diese Methode einsetzen, desto einfacher wird es. Bei Automarken, wie zum Beispiel bei BMW, gibt es Original-Pakete mit Klebetechnik für Reparaturen und solche Lösungen werden immer mehr. Hersteller von Klebematerial und Spezialwerkzeugen beraten gern zum Thema und bieten Schulungen an. Die meisten, die mit dem Kleben anfangen, wollen diese Reparaturmethode nicht mehr missen, weil sie sicher und einfach funktioniert.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr  
Manfred Kubik

---

# INHALT

---

## 02 EDITORIAL / IMPRESSUM

## 03 LACK UND KAROSSERIE

Frauen in Kfz-Berufen

## 05 TECHNIK

Kleben im Karosseriebetrieb

## 06 AUSBILDUNG

Umgang mit Hochvolt-Fahrzeugen

## 07 RECHT

Ist das Auto Abfall?

## 08 SPLITTER

Kurznews

---

## IMPRESSUM / OFFENLEGUNG



**HERAUSGEBER:**  
**Bundesinnung der Fahrzeugtechnik**  
Schaumburggasse 20/4, AT-1040 Wien  
Tel.: 01 505 69 50-129, Fax: 01 253 30 33 93 20  
E-Mail: [fahrzeugtechnik@bigr2.at](mailto:fahrzeugtechnik@bigr2.at)

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:**  
**Bundesinnung der Fahrzeugtechnik**  
Redaktionelle Mitarbeiter: Mag. Irina Podshibyakina  
Satz: Blaugrau Media GmbH

**Genderhinweis:** Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

---

# LACK UND KAROSSERIE



Bei der Staatsmeisterschaft der Karosseriebautechniker 2023 haben Mädchen zur Freude ihrer Ausbilder tolle Leistungen gezeigt.

Foto: Franz Neumayr

## KOMPETENT UND SELBSTBEWUSST

In Zeiten des Facharbeitermangels sind qualifizierte und motivierte junge Menschen für unsere Branche Gold wert. Viele Mädchen sind für technische Berufe bestens geeignet und haben Interesse daran. Sprechen wir sie doch gezielt bei der Lehrlingsuche an, es lohnt sich.

Der Anteil von Frauen in Kfz- und Karosseriefachbetrieben ist noch immer gering, wie generell in technischen Berufen. Die Gründe dafür sind vielfältig, in der Kfz-Branche sind es oft die Sorgen der Unternehmer vor Vorschriften der Arbeitsinspektion und zusätzlichen Kosten. „Davor braucht sich keiner fürchten“, sagt BIM-Stv. Mst. Manfred Kubik. „Für Kleinbetriebe sind beispielsweise keine getrennten Toilettenanlagen vorgeschrieben und im Umkleidebereich kann man verschiedene Zeiten für Damen und Herren einführen.“ Viele Mädchen und Frauen sind technisch versiert, tüchtig und möchten im Kfz-Bereich tätig sein. Sie alle verbindet, dass sie sich in Werkstätten viel mehr durchsetzen müssen, als ihre männlichen Kollegen, und das macht sie stark und widerstandsfähig.

### SERVICEBERATERIN MIT LEIDENSCHAFT

Der Familienbetrieb BMW Mann in Pressbaum stellte im Vorjahr in einer „Frauenpower-Kampagne“ die Damen des Hauses vor: Geschäftsführerin Martina Puhm, Dipl. BMW-Serviceberaterin und Kfz-Meisterin Nina Steiner, Kfz-Technikerin Jenny Rauchberger und Kfz-Lehrling Lisa Bognar. Die Kampagne wurde mit dem A&W-Digital-Award für die kreativste digitale Autohaus-Kampagne ausgezeichnet.

Wir sprachen mit Nina Steiner über ihre Leidenschaft für die Kfz-Branche und ihren Weg zum Traumberuf.

Sie lernte im elterlichen Kfz-Betrieb und machte dort ihren Meisterabschluss, wobei sie im Alltag von ihrer Familie unterstützt wurde. Nach ihrer Anstellung als Kfz-Sachverständige wollte sie wieder zu-

# LACK UND KAROSSERIE



Foto: Autohaus Josef Mann

Nina Steiner, Dipl. BMW-Serviceberaterin und Kfz-Meisterin bei BMW Mann in Pressbaum.

rück in die Werkstatt und hat sich für eine 30 Stunden-Anstellung als Serviceassistentin bei BMW Mann beworben. „Das war für mich eine gute Perspektive, um in der Kfz-Branche bleiben zu können und zugleich meiner Rolle als Mama gerecht zu werden. Ein halbes Jahr später habe ich dann die Chance bekommen, mich als Serviceberaterin zu verwirklichen und seit 2016 bin ich Teil des BMW-Mann-Teams“, erzählt sie. Dabei spricht sie an, warum viele Frauen trotz Interesse am Beruf die Kfz-Branche verlassen oder überhaupt meiden. „Die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten, war für mich die einzige Lösung, um Familie und Beruf zusammen zu bringen. Gerade für Frauen ist es oft unmöglich, in Vollzeit zu arbeiten und viele springen ab, auch Lehrlinge.“ Unternehmer, die sich Gedanken über flexible Arbeitszeiten machen, werden mit interessierten und motivierten Mitarbeiterinnen belohnt.

Die kommunikative und technisch versierte Serviceberaterin Nina Steiner berät die Kunden in allen Belangen rund ums Auto, wobei auch sie von erstaunten männlichen Kunden hören musste: „Sie kennen sich ja wirklich aus!“ Sie erzählt, dass sie auf ihrem Tisch die Karte „Kfz-Meisterin“ stehen hat, die ihre männlichen Kollegen nicht brauchen. „Als Frau musst du Kompetenz und Selbstbewusstsein zeigen, sonst bis du hier fehl am Platz!“ Durch ihr praxisbezogenes Wissen weiß sie über die Technik und die Reparaturmethoden bestens Bescheid. „Die Kommunikation der Serviceberater und der Werkstattmitarbeiter ist uns sehr wichtig, wir bekommen alle Werkstatt-Informationen aus erster Hand“, sagt Steiner. „Es ist ein anspruchsvoller und abwechslungsreicher Job mit vielen Aufgaben, den ich mit Leidenschaft ausübe. Und ich finde es super, dass man bei BMW Mann als Frau, egal in welcher Position, gleichwertig behandelt wird.“

## ZERTIFIZIERTE DELLENTECHNIKERIN BARBARA DENK

Die einzige Dellentechnikerin in Österreich Barbara Denk ist bereits seit 15 Jahren in der Dellenreparatur tätig. Die Dellen-Spezialistin aus dem CAR-REP-Profitteam Denk erzählt uns, dass sie ihre Berufswahl kein einziges Mal bereut hat: „Ich konnte in den letzten Jahren sehr viele Erfahrungen machen und habe nach wie vor große Freude an meinem Beruf.“ Dellenprofis des Familienunternehmens reparieren meist Hagelschäden direkt in Kfz-Betrieben. „Ich kann nur Positives über die Arbeit in Werkstätten berichten“, sagt die zertifizierte Dellentechnikerin. „Am Anfang, als ich noch frisch dabei war, habe ich Skepsis seitens der männlichen Mitarbeiter gespürt, aber ab dem Augenblick, wo die Herren merkten, dass es passt, war das Vertrauen da.“ Sie arbeitete auch in Betrieben, wo Frauen in der Werkstatt tätig sind, und berichtet von deren Professionalität und großem Interesse für den Beruf. „Ich habe eine Lackiererin kennen gelernt, die herausragend in ihrem Fach war. Grundsätzlich müssen sich Mädchen in der technischen Lehre mehr beweisen, als Burschen, und werden besonders auf die Probe gestellt. Meistens ist das Interesse der weiblichen Lehrlinge hoch und so erreichen sie sehr viel in ihrem Beruf.“

Im Familienbetrieb kann Barbara Denk flexibel agieren und ihren Beruf mit der Kindererziehung bestens vereinbaren. Im Herbst wird sie nach ihrer Karenz Geschäftsführer Peter Denk im Büro unterstützen. Der große Vorteil dabei ist, dass sie als Dellenprofi die Kunden kompetent und praxisbezogen beraten kann. „Sollte Not am Mann sein, werde ich bei der Reparatur helfen, jedoch nur in der Umgebung, damit ich nicht über Nacht von der Familie wegbleiben muss.“ Die Verbindung von Büro und Praxis ist ihr wichtig, denn sie hat nach wie vor viel Spaß an der Dellenreparatur.



Foto: 4rad Werbeagentur

Barbara Denk, die erste und bislang einzige zertifizierte Dellentechnikerin in Österreich, aus dem CAR-REP-Profitteam Denk.



Foto: www.innotec.at

Zahlreiche Besucher kamen zur Veranstaltung der LI Wien und des Klebespezialisten Innotec Österreich, um sich zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

## KLEBEN SIE SCHON?

In den letzten Jahren hat der Anteil der Klebeverbindungen im Automobilbau erheblich zugenommen. Die Klebetechnik setzt sich auf Grund vieler Vorteile durch: Sie spart Gewicht und Arbeitszeit, macht saubere, sichere und unsichtbare Verbindungen möglich und ist mit allen anderen Verbindungstechniken kombinierbar.

Im Karosseriebereich gibt es unzählige Beispiele für verklebte Komponenten – Karosserieteile, Innenverkleidungen, Stoßfänger, Schweller, Griffe, Spoiler und vieles mehr. Ein großer Vorteil von verklebten gegenüber geschweißten Teilen ist, dass hochfeste Klebstoffe durch ein größeres Energieaufnahmevermögen bei einem Crash viel stabiler sind.

### FÜGETECHNIK DES 21. JAHRHUNDERTS

Bei der Reparatur von Karosserien mit verklebten Teilen ist praktisches Wissen über Klebstoffe und ihre Verwendung das Um und Auf für eine fachgerechte Instandsetzung.

Leider herrscht immer noch Verunsicherung in den Werkstätten, wenn es um Klebetechnik geht, deshalb ist Aus- und Weiterbildung enorm wichtig. Im modernen Fahrzeugbau wird Kleben als die „Fügetechnik des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet (Quelle: Fraunhofer-Institut). Auch in der Karosseriereparatur geht kein Weg daran vorbei.

### KEINE ANGST VOR KLEBETECHNIK

Im November 2023 fand im MobilitätsCampus Wien der Vortrag „Angst vor Klebern?“ über die 2K-Klebetechnik statt, der von der Landesinnung Wien der Fahrzeugtechnik gemeinsam mit Innotec

Österreich organisiert wurde. Dr. Martin Brandtner-Hafner, Experte für Klebstoffe und HTL-Lehrer, erörterte die Bedeutung von Klebstoffen im Automobilbau an Hand von vielen Beispielen. Da die modernen Klebstoffe genauestens auf die zu fügenden Materialien und deren Oberflächen abgestimmt sind, müssen sie präzise nach Anleitung verarbeitet werden. Innotec-Mitarbeiter informierten die Teilnehmer der Fachveranstaltung über die Anwendungsmöglichkeiten der 1K- und 2K-Klebetechnik des Unternehmens für Spezialchemie. Aufklärung rund um Klebetechnik ist heutzutage unentbehrlich, um in Werkstätten ein Bewusstsein für deren Anwendung zu schaffen. Beim anschließenden Fachgespräch mit MMSt. Roman Keglovits-Ackerer, BA (BIM der Bundesinnung Fahrzeugtechnik), Mst. Manfred Kubik (BIM-Stv.), Ing. Georg Ringseis (LIM Wien), Mst. Günter Blümel (LIM-Stv. Wien), Experte Dr. Martin Brandtner-Hafner und Reinhard Rauter (General Manager und Produktmanagement Innotec) wurde dem Thema „Kleben“ endgültig der Schrecken genommen. Keglovits unterstrich die Wichtigkeit des Schwerpunktes Kleben in der Berufsschulausbildung, da diese Technologie u. a. bei Elektro- und Wasserstofffahrzeugen verstärkt eingesetzt wird.

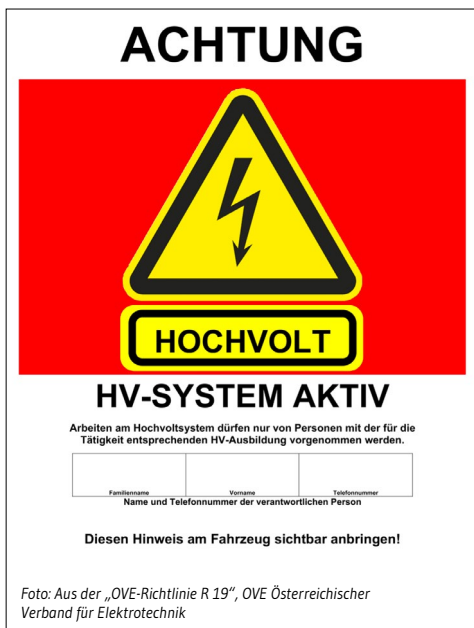
Klebetechnik-  
Fachveranstaltung  
im Mobilitäts-  
Campus Wien



# AUSBILDUNG

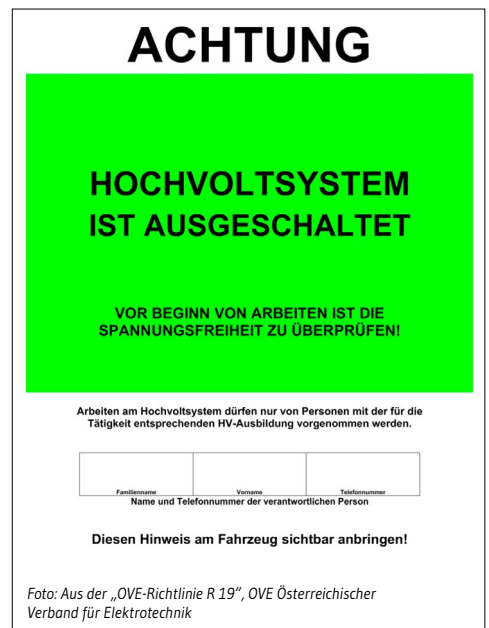
## OVE-RICHTLINIE R 19 NEU

Die überarbeitete OVE-Richtlinie R 19 dient als Mindestanforderung für eine bundesweite Hochvoltausbildung an Kraftfahrzeugen (KFG 1967 §2 Abs.1. Z.1.). Im Mittelpunkt stehen Informationen, wie elektrische Gefährdungen im Umgang mit Hochvolt-Fahrzeugen ermittelt und Verletzungen vermieden werden können.



Die in Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellenfahrzeugen eingesetzten elektrischen Systeme arbeiten mit Spannungen, die bei falscher Handhabung lebensgefährliche Auswirkungen haben können. Daher bedarf es für den Umgang mit diesen Fahrzeugen einer speziellen Information, Aus-

lauf der Gültigkeit des Ausbildungsnachweises (5 Jahre) eine wiederkehrende Schulung erforderlich, die Theorie sowie praktische Übungen umfasst und dabei die Inhalte des Kapitels 1 (Grundlagen der Arbeitssicherheit) gemäß Anhang E dieser Richtlinie (Ausbildungsstufe HV-3) sowie technische Neuerungen der HV-Technik berücksichtigt.“



bildung und Ausrüstung.

Die überarbeitete OVE-Richtlinie R 19 in der Fassung 2024 ersetzt jene aus 2021. Unter den Neuerungen sind kleinere Änderungen und Klarstellungen. Sie betreffen vor allem das Arbeiten unter Spannung sowie Weiterbildungsmaßnahmen für die Ausbildungsstufe HV-3.

### NEUES IN DER OVE-RICHTLINIE

Im Podcast AUTOFUNK nannte Andrej Prosenc, Entwicklung technischer Dienstleistungen beim ÖAMTC, der an der Überarbeitung der Richtlinie wesentlich beteiligt war, die wichtigsten Aspekte der Fassung 2024:

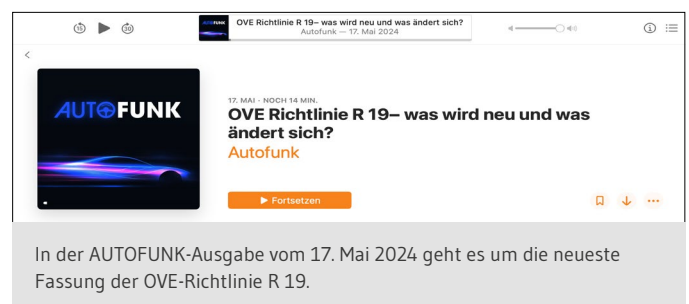
- Mit der Ausbildungsstufe HV-1 darf auch am HV-System gearbeitet werden, wenn eine Person mit der Ausbildungsstufe HV-2 das Fahrzeug vorher spannungsfrei geschaltet und dafür gesorgt hat, dass es spannungsfrei bleibt.
- Die Richtlinie enthält eine Anleitung, wie man sicher an Fahrzeugen unter Spannung arbeiten kann, wie man eine Evaluierung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsbedingungen durchführt.
- Für die Ausbildungsstufe HV-3 wurde eine regelmäßige Weiterbildung eingeführt. Somit wird der gesetzlichen Vorgabe entsprochen (Elektroschutzverordnung), die vorschreibt, dass regelmäßige Weiterbildungen nötig sind.

In der überarbeiteten OVE-Richtlinie R 19 heißt es, dass die Gültigkeit der Ausbildung nach HV-3 spätestens alle 5 Jahre zu erneuern ist. „Zum Erhalt der Fähigkeiten für Arbeiten unter Spannung ist vor Ab-

### BESTE AUSBILDUNG FÜR HOHE SICHERHEIT

Mit rund 450.000 Elektro- und Hybridfahrzeugen am Markt empfiehlt MMSt. Roman Keglovits-Ackerer, BA, Bundesinnungsmeister der Fahrzeugtechnik, zur HV-Weiterbildung. „Bei einem Marktanteil von 10 Prozent kommen etliche dieser Fahrzeuge in unsere Werkstätten – Profis müssen Kfz mit jeder Antriebsart reparieren und servicieren können“, sagt er im AUTOFUNK. Die Ausbildungsstufen HV-1 und HV-2 können während der Lehrzeit absolviert werden, nach der Lehre ist HV-3 möglich, um die Batterie auszubauen und zu reparieren.

Andrej Prosenc: „Man sollte alle Fahrzeuge reparieren können, aber auch seine Kenntnisse und Fähigkeiten realistisch einschätzen. 800 Volt haben einfach ein anderes Gefahrenpotential als 12 Volt, wenn ich dort hingreife, sollte ich sicher sein, dass mir nichts passiert.“



Dipl. Oec. Andreas Westermeyer, MLS,  
Jurist der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik

## AKTUELLER RECHTS-TIPP



Foto: Rita Newman



Foto: 4rad Werbeagentur

### IST DAS AUTO ABFALL ODER NICHT?

**Immer wieder kommt es vor, dass dem Kunden suggeriert wird, dass sein altes oder kaputtes Fahrzeug Abfall ist und er es entsorgen muss. Doch so einfach ist es nicht.**

Denn als erstes muss man sich überlegen, ab wann denn ein Fahrzeug überhaupt Abfall ist. Das AWG (Abfallwirtschaftsgesetz) und die Altfahrzeugeverordnung sind in diesem Punkt eindeutig. Denn es müssen ZWEI Voraussetzungen erfüllt werden. Erstens, muss es sich um eine „bewegliche Sache“ handeln, die als Abfall zu werten ist, UND zweitens, muss der Besitzer sich diesem entledigen wollen (§ 2 AWG).

Ab wann wird denn nun ein Auto – vorausgesetzt, der Besitzer will sich dessen entledigen – ein Abfall? Der wirtschaftliche Totalschaden ist klar definiert – die Kosten der Reparatur sind höher, als der Zeitwert, doch beim „technischen Totalschaden“ wird es schon schwieriger, denn ein alter verrosteter Schatz in Form eines Jaguar MK II in der Scheune bedarf sehr viel Arbeit, um diesem wieder Leben einzuhauchen (§ 2 Abs. 2 Altfahrzeugeverordnung). Der Aufwand steht sicherlich in keiner Relation zum Zeitwert. Doch keine Angst – hier sieht der Gesetzgeber eine Ausnahme vor.

Daher wurde der „technische Totalschaden“ bei Kraftfahrzeugen, also der „latente Abfall“, dahingehend definiert, dass er wirtschaftlich vertretbar in einen verkehrs- und betriebs-sicheren Zustand versetzt werden kann – kurzum „pickerfähig“ ist. Ob der Lack nun Kratzer oder Beulen hat, spielt hier also keine Rolle.

Der Begriff „latenter Abfall“ (latent leitet sich von „verborgen“ oder „nicht sichtbar“ ab) kommt von der zweiten Voraussetzung, die erfüllt sein muss. Dass sich der Besitzer dessen entledigen will. Und das kann nur er für sich entscheiden. Sollte er das tun, so hat er die Pflicht, diesen Abfall an einen zur Sammlung oder Behandlung der Abfallart berechtigten Abfallsammler oder -behandler zu übergeben (§ 15 Abs. 5a AWG). Das kann in der Regel die Vertrauenswerkstatt sein, sofern diese als Erstübernehmer (§ 5 Altfahrzeugeverordnung) über eine entsprechende Genehmigung (§ 25 Abs. 1 AWG) verfügt.

Hintergrund ist die Unterscheidung zwischen Altfahrzeug (also Abfall) und Gebrauchtwagen. Denn im Gegensatz zum Gebrauchtwagen ist das als Abfall geltende Altfahrzeug bei Export vorab anzuzeigen und bewilligen zu lassen (§ 69 AWG). Und das wird streng kontrolliert.

# SPLITTER

## STAATSMEISTERSCHAFT FAHRZEUGTECHNIK 2024

Die Staatsmeisterschaft der Berufe Karosseriebautechniker und Kraftfahrzeugtechniker findet am 5. und 6. September 2024 in Innsbruck statt.

Foto: Franz Neumayr



Die Landesinnung der Fahrzeugtechnik Tirol ist heuer Gastgeberin des Bewerbes der besten Karosseriebautechniker und Kraftfahrzeugtechniker Österreichs.

Das Programm für den 5. September beinhaltet das Eintreffen der Lehrlinge, der Juroren und der Funktionäre in Innsbruck, einen Berufsschuldialog sowie die Besichtigung der Stationen mit der Einteilung der Teilnehmer und Juroren. Am Abend ist für Lehrlinge und Lehrbeauftragte ein Go-Kart-Rennen und ein gemeinsames Abendessen geplant, für Funktionäre und geladene Gäste eine Abendveranstaltung am Bergisel.

Die **Staatsmeisterschaft** für beide Berufe startet am **6. September um 7:30** und dauert bis 16 Uhr. Die Siegerehrung findet im Rahmen eines Galaabends ab 19 Uhr im WIFI Innsbruck statt.

In der September-Ausgabe des Karosserie Journals werden wir über die Staatsmeisterschaft 2024 detailliert berichten.

## NEUE AUSGABE DER LEITLINIEN ZUR SCHADENSABWICKLUNG

Im April 2024 wurde die neueste Ausgabe der unverbindlichen Leitlinien zur optimierten Abwicklung von Fahrzeugschäden der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik veröffentlicht.

Unverbindliche Leitlinien zur optimierten Abwicklung von Fahrzeugschäden



Sie enthält zahlreiche Neuerungen gegenüber der Vorversion, die farblich gekennzeichnet sind. Die neue Ausgabe beinhaltet auch die neue Dellenliste, die seit 1. Mai 2024 gültig ist.

Neu ist auch, dass Wünsche der Versicherungsunternehmen, welche in Versicherungsschadensfällen von diesen abgegolten werden, speziell gekennzeichnet sind.

Unser Tipp: Sichern Sie sich den Download der neuen

Version und nutzen Sie diese in ihrem Werkstattalltag. Für das Abrufen des PDF-Dokuments benötigen Sie ein Benutzerkonto auf der Wirtschaftskammer-Website (Login nötig).



WIR GRATULIEREN  
Josef Niegelhell  
zum 60. Geburtstag!

Foto: WK Steiermark

Josef Niegelhell, Innungsmeister-Stv. der Landesinnung der Fahrzeugtechnik Steiermark, Ausschuss-Mitglied der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik und Inhaber der Josef Niegelhell GmbH, feiert im Juli 2024 seinen runden Geburtstag.

## EIN LEBEN FÜR DIE BERUFSSCHULE

Foto: Werbel Know How



OSR Dipl.-Päd. Markus Fuchs, Berufsschuldirektor der Siegfried Marcus Berufsschule, hat Ende Juni 2024 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Bei einem feierlichen Akt übergab ihm Landesinnungsmeister Ing. Georg Ringseis die Ehrenurkunde der Landesinnung Wien der Fahrzeugtechnik für seine besonderen Leistungen für die innovative Ausbildung der Lehrlinge.